



fusca

der GEMEINDEKURIER

2 - 2016

Amtliche Mitteilungen - zugestellt durch post.at - An einen Haushalt

FUSCH
an der Großglocknerstraße

INFORMATION & SERVICE

KINDERGARTEN - SCHULE

VEREINE

KURZ & BÜNDIG



Vorwort

Liebe Fuscherinnen und liebe Fuscher!

Mit großen Schritten schreitet auch dieses Jahr wieder voran und wir dürfen euch in der Herbstausgabe unserer FUSCA herzlich grüßen.

Wir wollen in dieser Ausgabe einige Projekte, an denen wir gerade arbeiten und welche bereits abgeschlossen sind, vorstellen.

Baulandsicherungsmodell:

Der Baulandsicherungsvertrag wurde gemeinsam mit Frau Schmid festgelegt. Es gibt bereits viele Interessenten für den Bau von Einfamilienhäusern.

Grundvoraussetzung ist die Bebauung des Kaufgegenstandes binnen einer Frist von sieben Jahren. Der Käufer verpflichtet sich zur Aufrechterhaltung seines begründeten Hauptwohnsitzes bis zum Ablauf von mindestens zwanzig Jahren nach Unterfertigung des Vertrages. Für den Fall des andauernden Verstoßes gegen die Bebauungsverpflichtung und Verpflichtung zur Begründung des dauerhaften Hauptwohnsitzes (des Grundeigentümers) wurde der Gemeinde Fusch bzw. von dieser namhaft gemachten dritten natürlichen Person eine Kaufoption eingeräumt.

Aufgrund der derzeitigen Debatten in Sachen Raumordnung wollen wir uns als Gemeinde vor möglichen Spekulanten sehr gut absichern und diese Flächen für unsere Bevölkerung zur Verfügung stellen.

Kindergarten:

Im neuen Kindergartenjahr wird sich einiges ändern. Unser Kindergarten wird ab Herbst das Projekt "Gesunder Kindergarten" starten.

Dabei stehen Ernährung, Bewegung, Lebenskompetenz, Pädagoginnengesundheit, Umwelt und Sicherheit im Vordergrund. Gemeinde, Kindergarten und Elternbeirat ziehen an einem Strang.

Monika Altenberger wird als Hauptkoordinatorin für dieses Projekt eingesetzt. Nach Erfüllung der Qualitätskriterien wird der Kindergarten mit dem Gütesiegel „Gesunder Kindergarten Salzburg“ ausgezeichnet. Zudem werden wir Gemeinden im Zentralraum ein Logopädie-Screening für unsere Kindergartenkinder anbieten. Die sprachliche Frühförderung und Bewegung im Kindergarten - mit externen Referenten - wird weiterhin ein Bestandteil im heurigen Jahr sein.

Mit den Kindern, die das letzte Kindergartenjahr besuchen, starten wir gemeinsam mit Maria Fagan ein Projekt zur schulischen Förderung auf Basis der Montessori-Pädagogik. Einmal in der Woche wird Maria auf spielerische Weise die Kinder auf die Schule vorbereiten. Herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement.

Volksschule:

Lilo Widmann genießt im heurigen Schuljahr das Modell der Altersteilzeit. Herzlichen Dank für die unermüdliche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Schuljahr. Frau Andrea Empl wird bis zur Rückkehr von Lilo die beiden Schulen in Bruck und Fusch leiten.

Da die Computer bereits in die Jahre gekommen sind, haben wir, wie im Budget 2016 vorgesehen, alle PCs ausgetauscht. Wir wünschen den Lehrerinnen und Kindern viel Spaß beim Lehren und Lernen mit den neuen Geräten.

Sanierung Fußballplatz:

Die Sanierung des Fußballplatzes konnte abgeschlossen werden. Seitens der Gemeinde wurde ein Drittel der Kosten übernommen. Herzlichen Dank an Sektionsleiter Andi Embacher und sein Team für die gute Zusammenarbeit und für das Verständnis, dass die Gemeinde nicht alle Kosten übernehmen konnte.

Ortsbild:

Der Blumenschmuck, die schönen Gärten, die selbstgemachten Holzblumen und die Bauernherbstfahnen werten das Ortsbild immens auf. Allen Mitwirkenden und engagierten BürgerInnen gebührt ein herzlicher Dank.

Wir haben uns sehr über die positiven Rückmeldungen betreffend unseres Blumenbaumes gefreut. Dieser Baum soll das Engagement aller im Ort widerspiegeln. Wir haben beim Salzburger Blumenwettbewerb in der Kategorie „Öffentliches Grün“ mitgemacht. Eine Fachjury hat uns bewertet und so warten wir gespannt auf das Ergebnis. Sollte es heuer noch nicht klappen, werden wir daran arbeiten, mittelfristig Salzburgs schönstes Blumendorf zu werden.



Euer Bürgermeister Hannes Schernthner

Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit und freuen uns auf viele Gespräche und Kontakte mit euch!



Euer Vizebürgermeister Albert Franz Scherer

200 Jahre eine bewegte Dorfgeschichte Fusch

Um die Zukunft zu gestalten - sollte man die Vergangenheit kennen!



Die drei Bürgermeister Siegfried Embacher, Leo Madreiter und Hannes Schernthaler eröffneten am 22. Mai 2016 die Ausstellung "200 Jahre eine bewegte Dorfgeschichte Fusch".

Familie de Mas hat mit dieser Ausstellung für Fusch große Dienste geleistet und dafür bedanken wir uns aufrichtig.

Es ist nicht selbstverständlich, dass man stundenlang in Landes- und Gemeindearchiven nach den nötigen Unterlagen forscht.

Im Rahmen dieser Ausstellung wurden die Volksschulkinder und Schüler der Neuen Mittelschule Bruck in die Erlebniswelt Holz - Mühlauersäge eingeladen. Herzlichen Dank an Fam. De Mas für die interessante Führung.



Die Ausstellung ist sicher für ALLE Fuschler sehr interessant und sehenswert.

ORF Radio Salzburg Gemeindequiz

Anlässlich des Jubiläums "200 Jahre Salzburg bei Österreich" hat der ORF Radio Salzburg Gemeinden dazu eingeladen, ihr Wissen unter Beweis zu stellen.

Bei diesem Quiz wurden Fragen an die Spieler gerichtet, die sich rund um die Heimatgemeinde, den Heimatbezirk und das Land Salzburg drehen. Die besten Gemeinden aus jedem Gau wurden zu einem großen Finalspiel ins ORF Landesstudio Salzburg eingeladen. Unser Kandidat Hubert Edlinger gewann die Bezirkswertung und sicherte den Einzug in das Landesfinale. Beim Finale waren neben Hubert, Leo Madreiter, Gitti de Mas, Hermann und Hannes Schernthaler mit an Bord. Es konnte ein ausgezeichnete 4. Platz erreicht werden.

Die Teilnehmer waren trotzdem etwas enttäuscht, da Fusch bis zur Halbzeit die Führung innehatte.



Danke für euren Einsatz und die tolle Repräsentation unserer Gemeinde.

68. Österreich Rundfahrt

Die Königsetappe der 68. Österreich Rundfahrt endete dieses Jahr auf der Edelweißspitze.

Jan HIRT konnte den Etappensieg für sich holen.



Bürgermeister Hannes Schernthaler und Generaldirektor Dr. Hörl überreichten den Siegespokal.



Elterndialog erfolgreich gestartet ...



Gemeinsam mit Kinderarzt Dr. Drexler und Kinderpsychologin Mag. Raab wurde über das Thema "Grenzen setzen" diskutiert.

Im Herbst werden wir den Elterndialog mit einem weiteren Thema fortsetzen. In dieser Runde sollen aber auch weitere Maßnahmen und Initiativen entstehen, um unsere Gemeinde noch familienfreundlicher zu gestalten! Herzlichen Dank an das Sbg. Bildungswerk und an AVOS für die Unterstützung.



Männerchor Fusch

Gemeinsamer Gesangsabend

Mitwirkende:

Männerchor Fusch

Männerchor aus Deutschland

Tanzmusi Fusch

Gesangsduo Loisi und Elisabeth

Der Männerchor Fusch lädt alle Fuscher und Gäste zu einem gemütlichen Abend am **30.9.2016 um 20.00 Uhr** im Hotel Römerhof ein.

Eintritt frei!

Durch das Programm führt **Rupert Rainer**

Unwetter

Bad Straße

Unwetter: Heuer wurde die Bad Straße wieder zweimal in Mitleidenschaft gezogen.



Bei der „Betfichte“ und im Bereich „Schönbichl“ waren durch die andauernden Regenfälle Hangrutschungen entstanden. Die Schadstellen konnten in kürzester Zeit durch die Firmen Laschalt und Erd Extrembau behoben werden.

Den beiden Firmen und unseren Bauhofmännern einen herzlichen Dank für den Einsatz.

Sanierung Teufenbachbrücke:



Gemeinsam mit dem Referat Ländliche Verkehrsinfrastruktur/ Abteilung Güterweg wurde im Frühjahr die desolate Teufenbachbrücke saniert. Der Brückenquerschnitt konnte aufgeweitet werden und dem Stand der Technik angepasst werden.

Die Kosten der Sanierung betragen rund € 16.000.

Gsunder Nachmittag 60+

Die Veranstaltung „Gsunder Nachmittag 60+“ konnte am Erfolg vom Vorjahr anknüpfen.



Fast 25 interessierte Gemeindebürger 60+ nahmen an der Veranstaltung teil.



Themen und Schwerpunkte waren:

Gedächtnistraining, ein Ernährungsvortrag von unserer Gerda Freiberger, ein Seh- und Hörtest sowie ein Vortrag von Dr. Oswald D' Ambros-Canzin.



Herzlichen Dank an die hochkarätigen Vortragenden für die sehr interessanten Beiträge.

Gratis eine Einkaufstasche füllen!

Verteilen statt wegwerfen!



Wir kommen einmal im Monat in Ihre Gemeinde!

Wir kommen für Sie, wenn Sie sozial bedürftig sind und das Geld momentan nicht reicht! (kein Nachweis erforderlich)

Füllen Sie sich beim Herzerl Bus gratis eine Einkaufstasche! Märkte und

andere Spender schenken uns die Waren, wir schenken diese gerne an Sie weiter. Und Sie helfen damit, einwandfreie Waren sinnvoll zu verwerten!

Das Rollende Herzen Team freut sich auf Sie!



www.rollingheart.at

<https://www.facebook.com/rollendeHerzen>

Verein Rollende Herzen: 0660/4441910

tina.widmann@gmail.com

DO: ♥ 6.10. ♥ 3.11. ♥ 1.12. ♥ 12.01. ♥ 09.02.

♥ 09.03. ♥ 06.04. ♥ 11.05. ♥ 08.06. ♥ 06.07

Fusch 14:30 - 14:45 Recyclinghof

Auszeichnungen

Jahrzehntelanges Engagement

Vizebürgermeister a. D. Josef Embacher wurde in der Residenz ausgezeichnet!

Landeshauptmann Dr. Haslauer würdigte verdiente



Kommunalpolitiker für deren Arbeit in den Gemeinden.

Sepp, herzlichen Dank für dein jahrzehntelanges Engagement in unserer Heimatgemeinde!

Goldenes Leistungsabzeichen

Goldenes Leistungsabzeichen

Unserer **Sophie Schösser** wurde am 06. Juli 2016 von LH Dr. Haslauer das **Goldene Leistungsabzeichen** überreicht.



Sophie ist eine der jüngsten Goldenen im Land, worauf wir sehr stolz sind.

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

KOMM-BLEIB

Unser Pinzgau

Die Pinzgauer Wirtschaftsplattform für Fachkräfte, UnternehmerInnen und die gesamte Region hat mit Karin König-Gassner eine neue engagierte Frau als Koordinatorin gewonnen.

Das von Wirtschaftskammer und LEADER unterstützte Projekt möchte den Bezirk wirtschaftlich attraktiver machen. Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, muss sich der Pinzgau als attraktiver Arbeits- und Lebensraum positionieren. Neue Fachkräfte sollen angesprochen und abgewanderte zurückgewonnen werden und den jungen Menschen will man die beruflichen Möglichkeiten im Bezirk aufzeigen.

Für diesen Zweck wurde die interaktive Plattform „Komm Bleib“ entwickelt. Ihr Ziel ist es, dem Fachkräftemangel, dem demografischen Wandel und den statistisch nachgewiesenen Abwanderungstendenzen umfassend und aktiv entgegenzuwirken. Vorhandene Qualitätsarbeitsplätze für Fachkräfte und nicht zuletzt Jobs im mittleren und höheren Management sollen hier auf Interessenten und Bewerber treffen.

„Unternehmen aller Branchen können sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren und haben die Möglichkeit, geeignete Fachkräfte anzusprechen oder für scheidende Mitarbeiter Nachfolger zu finden“, erklärt Karin König-Gassner.

„Diese können sich wiederum auf Stellenausschreibungen online bewerben oder ihr Profil (anonym) in der Jobbörse einstellen, damit interessierte Arbeitgeber von sich aus in Kontakt treten können“. Ergänzend entsteht mit diesem Projekt nun eine regionale Datenbank, in der sämtliche, in den beteiligten Gemeinden verfügbaren Gewerbe- und Geschäftsflächen erfasst und abrufbar sind. Damit soll die Neuansiedelung oder die Erweiterung von Firmen erleichtert und begünstigt werden.

„Wir planen eine noch intensivere Vernetzung des Bezirks, weitere Jobmessen und Schwerpunkte im Bereich Fachkräftenachwuchs und Lehrlinge. Speziell auch kleinere Unternehmen sollen profitieren können“, so die Projektleiterin.

In Planung ist weiters ein Tool für die Vermittlung von Diplomarbeiten, Dissertationen, Fachbereichsarbeiten und gleichartigen Auftragsarbeiten und in Folge ist eine Zusammenarbeit mit dem Tauernklinikum angedacht, um bei der Suche nach geeignetem medizinischen Fachpersonal unterstützend zu begleiten.

Auch Fusch profitiert als Partner-Gemeinde schon von den Vorteilen der Wirtschaftsplattform, mehr Informationen dazu gibt es auf der Website

www.komm-bleib.at

oder unter der Telefonnummer

+43 676/9332722

... gehören gewürdigt!

Herzliche Gratulation an unsere Tänzerinnen:

Mattea Embacher wurde unter anderem Doppelweltmeisterin und Sarah Oberreiter erreichte den 4. Platz bei der Weltmeisterschaft in Porec/ Kroatien.



Herzliche Gratulation an die beiden Musikerinnen:

Die beiden Schülerinnen Rebecca Nitzinger (Gitarre) und Sophie Schösser (Querflöte) aus Fusch haben am 2. Juni die 3. Abschlussprüfung mit Gutem Erfolg abgelegt.

Dies ist die höchste Auszeichnung, die ein Schüler am Musikum erreichen kann, und wird auch als „Musikalische Matura“ bezeichnet.



Der Bürgermeister würdigte die Leistungen mit einem Eisbecher und wünscht unseren jungen Damen weiterhin viel Erfolg bei ihren Hobbies!

Volksschule

Schuljahr 2016/17 in der VS Fusch

Die Volksschule bleibt auch heuer eine Expositur der VS Bruck und ist leider einklassig, aber mit Stunden sehr gut ausgestattet, sodass der Unterricht in fast allen Gegenständen getrennt gehalten werden kann, außer BSP und Musik, was aber sinnvoll ist, denn Spiele usw. sind mit mehreren Kinder viel lustiger. Lilo Widmann hat in diesem Schuljahr ein Freijahr, die Vertretung wird Frau Empl Andrea übernehmen. Frau Silbergasser und Frau Dirlinger haben die Schule verlassen, Frau Eder Silvia ist im kommenden Schuljahr ganz in Fusch und sie wird unterstützt von Frau Jutta Lurf aus Kaprun.

Ab dem kommenden Schuljahr wird die VS Fusch eine Naturentdecker- Schule! Dank der großartigen Unterstützung von Georgia Pletzer konnten wir gemeinsam ein Konzept erarbeiten, das unter Mithilfe von Nationalpark Hohe Tauern und Haus der Natur monatliche Projektstage vorsieht. Die Themen reichen von Kartoffel (vor dem Schulhaus angepflanzt) über Entdeckungen verschiedener Tierspuren im Winter bis zur Betreuung des Pflanzgartens. Jetzt warten wir nur noch auf die Fördergelder!

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern ein wunderbares, lernreiches und lustiges Schuljahr, Lilo Widmann

Studentenzuschuss

Studenten für Gemeinden wertvoll

Auf Initiative des Unterpinzgaus und Pinzgauer Zentralraums gewähren Gemeinden ihren Studenten künftig neben Sachleistungen auch finanzielle Zuschüsse. So sollen sie als Gemeindebürger möglichst langfristig erhalten bleiben.

Die Pinzgauer Gemeinden befürworten gut ausgebildete Jugendliche und wünschen ihnen natürlich in jedem Fall eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Ganz besonders freuen sich die Bürgermeister allerdings über jene jungen Bürger, die mit neuem Wissen wiederkommen und mithelfen, ihre Heimatorte lebendig zu halten und weiterzuentwickeln.

Wenn man studieren möchte, ist man im Innergebirge normalerweise schon aufgrund der geografischen Lage gezwungen, einen Ortswechsel in eine Universitätsstadt vorzunehmen. Trotzdem bleibt der Pinzgau Heimat und die Gemeinden hoffen, dass sie mit ihrer neuen Initiative die Studenten nicht zwangsläufig auch als Einwohner verlieren! Es steht einem Studenten nämlich völlig frei, ob er sich in seinem Studienort mit einem Haupt- oder Zweitwohnsitz anmeldet. Für die jeweilige Gemeinde ist das allerdings nicht egal: Sie erhält über den Bundesfinanzausgleich pro Person mit Hauptwohnsitz Geld vom Bund.

Jeder Einwohner zählt

Hat eine Gemeinde viele Nebenwohnsitze, aber wenig Hauptwohnsitze, so hat sie trotzdem viele Kosten (Erhalt der gesamten Infrastruktur, wie Wasser, Müll,

Verkehrswege, etc.) aber wenig Einkünfte. Vor allem in attraktiven Tourismusregionen mit vielen Zweitwohnsitzen ist dies ein großes Problem. In Zeiten, wo im öffentlichen Bereich massiv eingespart wird und viele ländliche Regionen von Abwanderung betroffen sind, ist für kleinere Gemeinden jeder Einwohner von immenser Bedeutung! Sie können im Gegensatz zu den Ballungsräumen nicht vom ständigen Zuzug profitieren.

Deswegen haben sich jetzt mehrere Gemeinden entschlossen - ähnlich wie in den Städten - ihren Studenten Zuschüsse zu gewähren (bislang sind dies Maria Alm, Piesendorf, Rauris, Leogang, Dienten, Taxenbach, Fusch, Niedersill, Zell am See, Lend und Bruck).

Darüber hinaus hat es auch noch andere Vorteile, wenn man in seiner Heimatgemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet bleibt: Man profitiert von zahlreichen Einheimischen-Ermäßigungen für Lifts, Freibäder, Sportpässe, Felbertauernstraße, etc., von spezifischen Landes-Förderungen für Studenten und Jugendliche und ist berechtigt, in seiner Heimatgemeinde den Bürgermeister und Gemeinderat zu wählen. Außerdem hat man es einfacher, wenn man nach dem Studium zurückkommen möchte, um sich hier ein Leben aufzubauen. Für detaillierte Informationen zu den jeweiligen Vorteilen können sich Studenten gerne jederzeit an ihr Gemeindeamt wenden. So helfen sie aktiv mit, dass Pinzgauer Gemeinden auch weiterhin attraktive Heimat für künftige Familien bleiben können...



Bild: Die Bürgermeister appellieren an die (künftigen) Studenten, den Hauptwohnsitz in ihren Gemeinden zu belassen.

Yoga Kurs - Fusch

Freitag 30. Sept. bis 2. Dec.

Hatha Yoga

19³⁰ bis 21⁰⁰ Uhr (10 x = € 120,-)

Bewegung, Entspannung, Zeit für dich,
deinen Körper und dein Geist



SOMA YOGA

Ich bitte um Voranmeldung.

0660 / 3492008

Manon Colinde Toonk

www.yoga-pinzgau.at

Feuerwehr



Florianiübung

14. Mai 2016

Kraftwerk Bärenwerk

Übungsannahme war ein Brand im Maschinenraum des Kraftwerks mit starker Rauchentwicklung. Auch werden Personen im Gebäude vermisst.



Um 17:20 Uhr wurden wir durch die LAWZ Salzburg alarmiert. 27 Personen rückten mit unseren 3 Fahrzeugen zum Übungsobjekt aus. 2 Atemschutztrupps begannen sofort mit der Personensuche und der Brandbekämpfung mittels HD-Rohr vom Rüstlöschfahrzeug. Eine weitere Gruppe saugte bei der Fuscher Ache an, legte eine Zubringleitung zum Übungsobjekt und bekämpfte den Brand mittels 2 C-Rohren. Es war eine gelungene Übung, die auch von unserem

Abschnittsfeuerwehrkommandanten Franz Eder beobachtet wurde.

Bei der Nachbesprechung im Feuerwehrhaus überreichte der Abschnittskommandant unserem langjährigen Mitglied **Leixnering Johann** die **Ehrenurkunde für 60jährige Mitgliedschaft** bei der Feuerwehr.



Bilder: weitere Übungen im Ort

Bei der Nachbesprechung im Feuerwehrhaus überreichte der Abschnittskommandant unserem langjährigen Mitglied **Leixnering Johann** die **Ehrenurkunde für 60jährige Mitgliedschaft** bei der Feuerwehr.

Bei der Nachbesprechung im Feuerwehrhaus überreichte der Abschnittskommandant unserem langjährigen Mitglied **Leixnering Johann** die **Ehrenurkunde für 60jährige Mitgliedschaft** bei der Feuerwehr.

Bei der Nachbesprechung im Feuerwehrhaus überreichte der Abschnittskommandant unserem langjährigen Mitglied **Leixnering Johann** die **Ehrenurkunde für 60jährige Mitgliedschaft** bei der Feuerwehr.

Technische Leistungsprüfungen im Juli 2016



Folgende Kameraden legten die *Technische Leistungsprüfung Stufe I Bronze* erfolgreich ab:

Embacher Georg jun., Schösser Simon, Altenberger Lukas, Köhlbichler Johann.

Die *Technische Leistungsprüfung Stufe II Silber* bestanden die Kameraden/in:

Oberhollenzer Peter, Embacher Peter, Feichtenschlager Frank, Altenberger Monika, Altenberger Lukas, Lederer Karl, Leixnering Sebastian, Leixnering Thomas, Lochner Daniel, Köhlbichler Johann.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Teilnehmern!!



Ernstfall: Fahrzeugbrand Glocknerstraße

Sportklub - Obmann



union sportklub
Fusch a.d. Glstr.



Bürgermeister und Vizebürgermeister haben unserem **Union Sportklub Obmann Klaus „Hasi“ Hasenauer zum 50er gratuliert.**

Alles Gute, viel Gesundheit und herzlichen Dank für dein ehrenamtliches Engagement!



TMK



Liebe Musikfreunde!

Nach einem wetterbedingt verzögerten Start konnten wir unsere Sommerkonzerte doch noch erfolgreich durchführen und viele Besucher in unserem Park willkommen heißen. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Vermieter, die uns ihre Gäste immer so zahlreich geschickt haben.

Das Parkfest war trotz der etwas niedrigen Temperaturen ein wirklich gelungenes Fest! Das Festzelt war voll und für gute Stimmung sorgten die „Drei Kapruner“.



Die „Drei Kapruner“

Wir bedanken uns auch hier für die rege Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und freuen uns auf das nächste Jahr.



Die „Glocknerkids“

Weiters einen großen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer!



Die „Fischer Dorfmusikanten“

Einen schönen Herbst wünscht Euch

Eure



Frauenschaft

Die

Frauenwallfahrt am 1. Oktober 2016

führt uns diesmal nach Maria Waldrast in Matrei/Brenner.

Abfahrt um 6.45 Uhr bei der Embachkapelle.

Um 11.00 Uhr Messe in der Klosterkirche.

Anschließend Mittagessen im Klostergasthof.

Fahrtkosten: 35,-/Person.

Ev. kleine Änderungen möglich.

Anmeldung bei den Betreuerinnen oder bei G. Enzinger (0664/4137644)

Vorankündigung:

Martinsfest

13. November 2016

Eiserne Hochzeit

65 Jahre verheiratet

Franziska und Siegfried Scherer feierten die Eisenhochzeit.

Ihr gemeinsames Lebenswerk - den Römerhof - haben sie mit viel Fleiß, wirtschaftlichem Geschick und Herzblut aufgebaut. BGM Hannes Schernthaler und VBGM Albert Scherer sowie die Vertreter vom Seniorbund Leo Madreiter und Hans Rainer gratulierten den beiden zu diesem Ehrentag.



Waldgemeinschaft

Ehrung Altobmann Fuscher Waldgemeinschaft Johann Rainer

Am 17.05.2016 legte Johann Rainer sein langjähriges Amt als Obmann der Fuscher Waldgemeinschaft zurück und stellt sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.



Hans hatte die Funktion des Obmanns seit 2001 inne und kann auf viele Projekte zurückblicken. Hierzu ein paar Eckdaten und Projekte, die Hans mitbetreut hat:

Die Fuscher Waldgemeinschaft betreut ein Gebiet von ca. 600 ha. Es konnten einige Forstwege errichtet und Grenzbereinigungen durchgeführt werden, bspw. Wegebau Steingweg im Anschluss Brandlweg Reiterwald Stichweg Sulzbachhochwald-Johann Rainer Weg Flurbereinigung / Kammer für Land- und Forstwirtschaft (danach Jagdgröße) Flurbereinigung / Baumhüter

Nachstehende Katastrophenschäden galt es zu bewältigen:

Windwurf Uschi 2002
Käferkatastrophe 2004- 2008
Aufforstungsmaßnahmen ca. 50 ha, ca. 125.000 Pflanzen

Lieber Hans!

Die Gemeinde Fusch möchte sich recht herzlich bei dir bedanken und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Deine Gemeinde Fusch



Tourismusverband

Das heurige Tourismusjahr verläuft wieder sehr positiv. Trotz des schlechten Wetters, dürften die Sommernächtingungen wieder zulegen und auch der vergangene Winter konnte positiv abgeschlossen werden. Nachfolgend ein Bericht über erfolgreiche Aktionen und Veranstaltungen.



21. Glocknerkönig

Alljährlich, am 1. Sonntag im Juni, erfolgt der Run von fast 3000 Radlern von Bruck bzw. Ferleiten zum Fuschertörl. Glocknerkönige wurden Christina Rausch aus Hamburg und Johannes Berndl aus Bayern. Auch



heuer konnte jedoch der Streckenrekord von 1:15:15, aufgestellt vom Italiener Stauder nicht gebrochen werden. Wir freuen uns schon auf die 22. Ausgabe dieses Klassikers, am 4.6.2017.

Kneipp Wanderungen

Der Kneippverein Bad Fusch führte im heurigen Sommer wöchentlich Kneipp Wanderungen durch. Das



Team rund um Christian Köhlbichler erwanderte dabei meist die Strecke nach Bad Fusch bzw. ins Käfer-tal. Auch in Bruck wurden Wanderungen durchgeführt.

Österreich Radrundfahrt—Glockner Etappe

Erstmals in der Geschichte der Österreich Radrundfahrt gab es auf der Edelweißspitze eine Zielankunft. Jan Hirt aus Tschechien gewann diese Premiere und wurde Glocknerkönig der ÖRR. Gleichzeitig schlüpfte er auch ins Gelbe Trikot und gab dieses bis zum Ende der Rundfahrt nicht mehr ab.

Der Tourismusverband Großglockner-Zellersee finanzierte gemeinsam mit der GROHAG diese Veranstaltung und bedankt sich bei Peter Embacher für die Abwicklung auf der Glocknerstraße und im Ziel.

Kulturverein

26.04.2016

Konzert des Brass Ensembles des Musikums Pinzgau



Unter der Leitung von Norbert Bacher formierten sich die Blechbläser und Schlagwerker des Musikums Pinzgau **zum ersten Mal** zu einem Brass Ensemble. Das Brass Ensemble ist eine Blasmusik-Formation, die sich in Großbritannien ab etwa 1830 entwickelte und in den vergangenen Jahrzehnten auch in Kontinentaleuropa, vor allem in der Schweiz und in den Benelux-Ländern etablieren konnte. Bei diesem besonderen Konzertabend standen die Blechblasinstrumente im Mittelpunkt. Musiziert wurde von einem 24-köpfigen Ensemble vom Es-Kornett bis hin zur Basstuba auf der gesamten Palette der Blechblasinstrumente, die im Zusammenspiel mit Schlagwerkinstrumenten ein Brass Ensemble bilden. Das Programm erstreckte sich von Fanfarenklängen über Filmmusik bis hin zur zeitgenössischen Musik. Durch das Programm führte Peter Schwaiger. Das Publikum war begeistert.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Herrn Pfarrer Tharcise Onema und seinem Team für die große Unterstützung

Ferienkalender 2016

Wie schon in den vergangenen Jahren bietet sich der Schulbeginn sozusagen an, eine kurze Rückblende zum heurigen Ferienprogramm zu machen.

In den letzten Jahren wurden unsererseits große Anstrengungen unternommen, um für unsere Kinder und Jugendlichen ein spannendes Ferienprogramm zu gestalten. Besonders bewährt hat sich auch heuer wieder die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Kultur und Bildung der Gemeinde Bruck und der Gemeinde Fusch. An dieser Stelle ein Dank an GR Mag. Josef Neudorfer und GV Theresa Hollaus.

Wie bei den Vorgängerprogrammen wurde den Kindern und Jugendlichen neben sportlichen und künstlerischen Aktivitäten die Möglichkeit geboten, die herrliche Naturlandschaft unserer Region mit allen Sinnen zu erleben.

Gerade in der heutigen Zeit, wo viele Eltern oft nicht die Möglichkeit haben, ihren Kindern den Zugang zur Natur und ihren Lebewesen zu öffnen, ist dies besonders wichtig.

Die hohen Teilnehmerzahlen zeigen, dass die heurige Angebotspalette mit über 30 verschiedenen Tagesprogrammen (davon 10 im Gemeindegebiet Fusch!) auf große Zustimmung gestoßen ist.

Abschließend ein großes Dankeschön an Frau Claudia Eder, die im Gemeindeamt Bruck die Anmeldungen abwickelte und an alle Mitwirkenden für den tollen Einsatz und die schönen Erlebnisse, die den Kindern

und Jugendlichen geboten wurden.

14. Juli 2016 „Ein Dorf blüht auf“ Veranstaltung im Rahmen des Ferienkalenders



Für einen "blühenden Dorfplatz" sorgte der Kulturverein Tauriska

Fusch mit seiner Kinderaktion, bei der etwa 80 Holzblumen und Schmetterlinge phantasievoll gestaltet wurden. Die 16 Kinder und das Betreuersteam - Madreiter Leo, Enzinger Gertrud und Rogl Gabi - trafen sich im Gemeindebauhof, wo mit Begeisterung gepinselt und zusammgebaut wurde. Die Holzvorlagen wurden dankenswerterweise von der Fa. Robert Alexander gespendet und vorbereitet. Hans Leixnering sen. und Leo Madreiter kümmerten sich vorbildhaft um die Verankerung der Blumenstiele aus Stahl.



Nach getaner Arbeit wurden die kleinen Kunstwerke im Ort aufgestellt, wo sie bis in den Herbst zur Verschönerung unseres Ortes dienen. Danach können die Kinder ihre Kunstwerke nach Hause mitnehmen.

7. Aug. 2016 4. Grenzwanderung

Unter dem Motto "Grenzen überschreiten - lass dich nicht eingrenzen" luden der Kulturverein Fusch und der Kulturausschuss der Gemeinde Bruck am 7. August zur 4. Grenzwanderung ein. Bei strahlendem Sommerwetter fanden sich ca. 60 Teilnehmer/Innen aus Bruck und Fusch beim Treffpunkt Fa. Grohag ein. Unser Weg führte uns über den Boaberg, Fuschers Höhenweg, oberer Hirzbachwasserfall und dem neu angelegten Nepomuk's Weg der Sinne



zur Pension Imbachhorn. Christian Köhlbichler, Obmann des Kneippvereins, informierte uns über die Entstehung des neuen Nepomuk's Weg und seinen Stationen. Viele waren begeistert von der landschaftlichen Schönheit unserer Heimatgemeinde. Einige Fuscher gaben hinter vorgehaltener Hand auch zu, diesen Weg zum ersten Mal gegangen zu sein.

Im wunderschönen Garten der Pension Imbachhorn wurden wir von Slawek und Ela kulinarisch und von „Austria 2“ musikalisch verwöhnt.

Unser besonderer Dank gilt Herrn GR Mag. Josef Neudorfer, Obmann des Kultur- und Bildungsausschusses der Gemeinde Bruck, seinem Team und der Gemeinde Fusch für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



In eigener Sache ...

Liebe FuscherInnen!

Wie ihr vielleicht schon erfahren habt, mussten wir heuer die geplante Jahreshauptversammlung in den Herbst verschieben. Der Grund ist, dass heuer wieder Neuwahlen anstehen und ich als Obmann nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Leider ist es uns nicht gelungen, jemanden für diese Aufgabe zu begeistern. Wie soll es nun weitergehen? Soll der Verein sich auflösen oder finden sich wieder Personen, die voller Freude am Projekt Kulturverein weiterarbeiten?

Seit 22 Jahren begleite ich den Kulturverein, 18 davon als Obmann. Die ersten Jahre waren noch geprägt von den großen Projekten wie Fuscarte, Fuscher Tracht, Steinhagsanierung im Ferleiental usw. Es war eine sehr spannende, aufregende Zeit. Mit den Jahren wurden die aktiven Mitglieder aber immer weniger. Auch die Geldflüsse aus der öffentlichen Hand kamen fast zum Erliegen. Nichtsdestotrotz waren wir immer bemüht, interessante und wertvolle Veranstaltungen in Fusch abzuhalten. Beispielhaft sollen hier die jährliche Adventstunde, die Wintersonnenwende, der Ferienkalender für die Kinder, Fotoworkshops oder viele musikalische und künstlerische Projekte genannt werden.

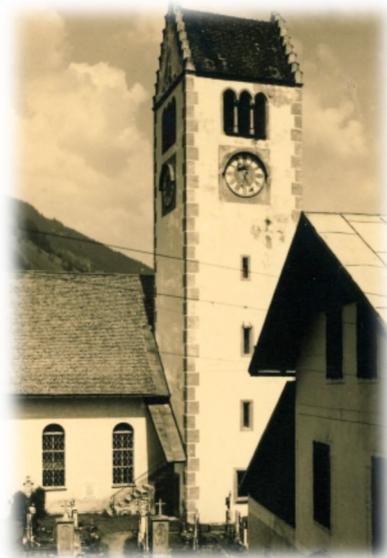
Über die Jahre gab es viele Menschen, die gemeinsam am Strang „Kulturverein“ zogen. Menschen, die am Dorfgeschehen interessiert sind, die sich gerne in ein Team einbringen und etwas bewegen wollen. **Ich möchte mich bei allen Wegbegleitern für ihre geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken.**

Nun braucht der Kulturverein aber wieder frischen Wind, neue Ideen und Fantasie. Der Geist der Vereinsgründer war, Altes zu erhalten und Neues auszuprobieren. Nächstes Jahr würde der Kulturverein 30 Jahre...

Helft mit, den Verein zu erhalten!

Kirche

Der Kirchturm der Pfarrkirche Fusch



wurde erbaut im 14. Jahrhundert mit einem Treppengiebel, wie die Mutterkirche in Zell am See und die Filialkirche St. Georgen im Pinzgau. Diese drei Kirchen sind die einzigen Kirchen in der Erzdiözese Salzburg mit einem Treppengiebel-turm.

Ursprünglich war der Turm noch nicht so hoch wie heute. Irgendwann im 16. oder 17. Jahrhundert wurde er aufgestockt zu einer Höhe von 35

Meter. Durch Überschwemmungen, Aufsandungen und Planierungen misst er heute nur mehr ca. 27 Meter. Mit seinen 1 Meter dicken Mauern ragt dieses frühgoti-

sche Wahrzeichen von Fusch immer noch pfeilgerade in die Höhe.

Bei den verschiedenen Restaurierungen erhielt er allerdings jedes Mal ein anderes Aussehen. Einige Fuscherinnen und Fuscher werden ihn noch mit den angedeuteten Quadersteinen an den Kanten in Erinnerung haben.

Ab 1953 verzichtete man auf die Kantenbemalung, ebenso bei der Restaurierung 1973 nach der Fertigstellung des neuen Kirchenbaus.

Bei der neuerlichen Turmsanierung 1991 bekommt er eine Eckmarmorierung. Das war dann auch ausschlaggebend, den anderen kirchlichen Gebäuden, wie Pfarrhaus und Leichenhalle einheitlich ebenfalls einen ähnlichen Kantenanstrich zu verleihen.

Außerdem hatte das alte Ziffernblatt ausgedient. Die Ziffern sind nun aufgemalt. An den Ecken entdecken wir 4 Jahreszahlen:

1344 - 1713 - 1972 - 1991.



Was haben diese zu bedeuten?

Wie spät ist es?

5 Minuten vor neun oder Dreiviertel elf?

(Auflösung am Ende des Textes)

Es ist unübersehbar, dass wiederum eine Restaurie-

rung des Turmes notwendig ist. Die Vorarbeiten, wie Bewilligungen der Erzdiözese und des Bundesdenkmalamtes sind eingeholt, die Förderzusagen soweit bewilligt, die Finanzierung, dank der Spenden der Bevölkerung und der Gemeinde, gesichert und die Baufirmen beauftragt. Im Frühjahr wird die Fa. Öfner aus Polling/Tirol mit der Sanierung des Turmes und der Kirchenfassade beginnen.



Vorschlag für die neue Färbelung

Auflösung zu den Jahreszahlen:

1344 Erste urkundliche Erwähnung der Kirche zu St. Gilgen in Fusch

1713 Erweiterung des Kirchenschiffes

1972 Neubau der Pfarrkirche

1991 letzte Turmrestaurierung

Uhrzeit: Es ist 5 Minuten vor 9 Uhr.

Vorschau

für kirchliche Veranstaltungen und Liturgiefeiern:

Pfarrkaffee:

ab Oktober jeden 2. Donnerstag im Monat.
Alle sind herzlich eingeladen.

Erntedankfest:

Sonntag, 25. 09. 2016
9:30 Uhr Gottesdienst mit Prozession,
anschließend Erntedankfest

Messe zum Hochzeitsjubiläum:

Samstag, 15. 10. 2016—14:00 Uhr

Allerheiligen:

Dienstag, 1. 11. 2016
10:00 Uhr Gottesdienst
anschließend Gräbersegnung

Martinifest:

Sonntag, 13. 11. 2016
10:00 Uhr Festgottesdienst
anschließend Martinifest

Adventkranzweihe:

Samstag, 26. 11. 2016
17:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzweihe

Rorate:

Samstag, 3. 12. 2016
6:00 Uhr Rorateamt
anschließend Frühstück im Pfarrhof

Hauslehre:

Donnerstag, 15. 12. 2016
19:00 Uhr Rorateamt
20:00 Uhr Hauslehre

Zur Teilnahme sind alle herzlich eingeladen.

und Beratungsstellen rasch und unkompliziert eine umfassende Übersicht über die seniorenrelevanten Angebote in unserer Region. Die Web-Adresse lautet:

www.seniorenplattform-pinzgau.at

Die Seniorenplattform Pinzgau ist ein Pinzgau weites Förderprojekt das innerhalb der Strategie-2020 Workshops entwickelt und von allen Bürgermeister der Region mitgetragen wurde. Das Angebot an öffentlichen Institutionen, Vereinen und sozialen Einrichtungen zur Pflege und Betreuung älterer Personen in der Region ist breit und vielfältig, aber gerade deswegen auch unübersichtlich. Es ist für einzelne Personen beinahe unmöglich, die zuständigen Einrichtungen und Förderstellen zu finden und gegebenenfalls zu vergleichen.

Die Homepage sollte nicht nur Zeit und möglicherweise auch Geld sparen - Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema und rechtzeitige Inanspruchnahme von Unterstützungsmöglichkeiten verlängert darüber hinaus nachweislich die Aufenthaltsdauer in den eigenen vier Wänden. Dies ist ausdrücklicher Wunsch von Pinzgauer SeniorInnen. In Workshops, Befragungen und Fachgesprächen wurden Maßnahmen diskutiert und in die Homepage eingearbeitet. Als wichtigste Themenschwerpunkte haben sich im Verlauf der Vernetzungstreffen folgende ergeben! **Umfassende Information über:**

- die bestehenden Pflegeeinrichtungen
- Pinzgauer Seniorenheime und ihre Angebote
- Fördermöglichkeiten und Beratungsstellen
- Regionale Angebote für AKTIVE Senioren

Auf der Plattform werden rasch und übersichtlich z. B. folgende Fragen beantwortet:

- Mögliche Pflege-Betreuungsangebote im Pinzgau?
- Sie suchen Jemanden für eine Kurzzeitbetreuung?
- Kontakt zu Ihrem nächstgelegenen Seniorenheim?
- was ist für eine Testamentserstellung notwendig?
- Sie brauchen einen Krankentransport-Dienst?
- die Fahrpläne der Pinzgauer Lokalbahn?
- Sie sind aktiver Senior und möchten verreisen oder sich ehrenamtlich betätigen?

Alle diese Informationen mit Kontaktadressen, mit Karte und Standort der entsprechenden Einrichtung, einen Veranstaltungskalender, einen Chatroom für SeniorInnen und viele Informationsbroschüren zum Anschauen und Ausdrucken und noch viel mehr finden Sie auf der Seniorenplattform Pinzgau. Die möglichst breite und aktuelle Information über alle öffentlichen und ehrenamtlichen Angebote für Senioren soll in den kommenden drei Jahren durch Medienarbeit begleitet werden, um das Thema „Gut Alt werden im Pinzgau“ wieder verstärkt in den Fokus des öffentlichen Bewusstseins zu rücken.

Um die Plattform möglichst informativ und aktuell gestalten zu können, nehmen wir auch gerne Informationen/Anregungen entgegen. Das Kontaktformular und alle weiteren Informationen finden Sie unter:

www.seniorenplattform-pinzgau.at

Einfach einmal reinschauen, funktioniert auch vom Tablet oder Handy!

Verschiedenes



„Gut alt werden im Pinzgau“ ?

Ab sofort findet man die Informationen dazu auf der Seniorenplattform Pinzgau.

Auf dieser interaktiven Homepage erhalten SeniorInnen, ihre Angehörigen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



KURZ + BÜNDIG

Eltern-Kindzentrum Fusch



Wir freuen uns, ab Herbst 2016 die Eltern-Kind-Gruppen in Fusch in gewohnter Weise fortführen zu können.

Wir starten mit einem gemeinsamen Vormittag am **Montag, 19. September 2016**, 9:00 - 11:00 Uhr in unserem Gruppenraum (neben dem Kindergarten). Dabei erfolgt die Einteilung der Gruppen.

Babygruppe :

von Geburt bis ca 1,5 Jahre, jeweils 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr

Spielgruppe:

Ca 1,5 Jahre bis Kindergartenentritt, jeweils 1. Und 3. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr

Gruppengröße: 10 - 12 Eltern-Kind Paare (geschlossene Gruppe)

Beitrag: jeweils 10 Treffen im Semester € 50,-- (Geschwisterkinder frei)

In beiden Gruppen gibt es in entspannter Atmosphäre Gespräch, Spiel, Gesang, Tanz und eine gemeinsame Jausenzeit.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung und Euer Kommen!

Frieda Voglreiter, Leiterin

Tel: 06546/231

e-mail: frieda.vo@sbg.at

Fuscher Büchertasche



Die Fuscher Büchertasche ist eine Initiative der öffentlichen Bücherei Fusch und lädt dazu ein, Bücher, CDs, Zeitschriften etc. zu tauschen, auszuleihen und wieder zurückzubringen. Macht einfach Gebrauch davon! Die Kinderbücher befinden sich in der Büchertasche am Spielplatz, weitere Büchertaschen sind vor der Kirche und in Bad Fusch. Also liebe Leserinnen und Leser, seid neugierig, vielleicht ist das Richtige für euch dabei. Die Büchertaschen wurden vom Tourismusverband sowie von einheimischen Betrieben und Gastwirten finanziert.

Nochmals herzlichen Dank!

Das Büchereiteam

Kath. Bildungswerk

Dem Leben auf der Spur

Fuscher Bildungstage

vom 16. bis 22. Oktober 2016

Almmesse, Vorträge und Workshops



Das Katholische Bildungswerk Fusch in Zusammenarbeit mit der Pfarre, Gemeinde, EKIZ St. Georgen, Fuscher Holzknechtstube und dem örtlichen Kneipp-Verein bietet in dieser

Woche den Einheimischen und Gästen aus der Umgebung Erwachsenenbildung mit generationenverbindenden Themen an:

Sonntag, 16. 10.2016:

11:00 Uhr Gottesdienst:

Almmesse in Ferleiten Fusch
Vorstellen der Bildungswoche, Gestaltung Bildungswerk mit Chor, anschließend gemeinsames Essen, bei Schlechtwetter ausweichen in die Fuscher Pfarrkirche (10:00 Uhr reguläre Messe)

Montag, 17. Oktober 2016

19:00 Uhr Vortrag Dr. Hans Gasperl:

Was erhält uns gesund? Holzknechtstube Fusch

Dienstag, 18. Oktober 2016

19:00 Uhr Vortrag Pfr. Mag. Oswald Scherer:

Geerdet und gehimmelt - unterwegs auf dem Pinzgauer Marienweg Holzknechtstube Fusch

Donnerstag, 19. Oktober 2016

19:00 Uhr: Vortrag Mag. Barbara Aigner:

Willkommen im Leben St. Georgen, Gruppenraum

Samstag, 22. Oktober 2016

10:00 Uhr Väterworkshop Mag. Eva Voglreiter:

Wir bauen ein Vogelhäuschen, im EKIZ-Raum Fusch
19:00 Uhr: Vortrag Frieda Voglreiter, Kräuterpädagogin: Räuchern, ein uralter Brauch, in der Pfarrkirche Fusch

Genauere Beschreibung der einzelnen Vorträge erfolgt auf Plakaten und Handzetteln, aufgelegt in der Fuscher Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf viele Besucher in dieser Woche!



Geburten

Vincent

Embacher Magdalena & Michael



Lisa Marie

Embacher Maria & Josef



Filip

Cervenák Katarina + Branislav



Lena-Maria Höller-Seitinger

Julia Höller & Stefan Seitinger

Wir heißen alle neuen Gemeindebürger sehr herzlich willkommen und wünschen den Kleinen und Ihren Eltern viel Glück und Gesundheit!

Geburtstage

60 Jahre

Andreas Rachelsperger
Annemarie Hofer
Johanna Breitfuss
Josef Embacher
Helmut Alfons Müller
Annemarie Dankl

65 Jahre

Manfred Blecha
Christine Sperner
Anna Griessner

70 Jahre

Rosemarie Schmidinger
Ludwig Höhenwarter

75 Jahre

Margaretha Wallner

80 Jahre

Ernst Wallner
Gerhard Mayrhofer



85 Jahre

Elisabeth Wallner

81–88 Jahre

Katharina Leixnering
Elisabeth Köhlbichler
Gertrude Zierler
Franziska Scherer
Anna Wimmer
Susanna Etzer
Ferdinand Schernthaler
Susanne Wallner

90 Jahre

Aloisia Stanger
Dorothea Schmidinger



Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr.

Hauseinstand

Familie Bianca Larese & Gerald Hollin mit Töchterchen Lina Marie



Brot und Salz ... alles Gute!



Ausstellung 200 Jahre "Eine bewegte Dorfgeschichte"



Blumenbaum in voller Pracht



Grenzwanderung



... es herbstelt schon!



Gesunder Kindergarten

